

Verfahrensergebnisse

Januar 2010 – Dezember 2011



Die nachfolgende Aufstellung enthält die von der Clearingstelle EEG zwischen Anfang Januar 2010 und Dezember 2011 veröffentlichten Arbeitsergebnisse. Die Darstellung ist zunächst nach Erzeugungsarten unterteilt (Energieträgerübergreifendes, Netzanbindung, Solare Strahlungsenergie/PV, Biomasse, Wind, Wasserkraft). Dort enthält sie jeweils den Verfahrenstyp (Empfehlung, Hinweis oder Votum) und das Aktenzeichen sowie die Kurzbezeichnung, sodann eine kurze Beschreibung des Themas und die von der Clearingstelle EEG vorgeschlagene Zitierweise ihrer Arbeitsergebnisse. Sofern Sie die auf der Internetpräsenz der Clearingstelle EEG herunterladbare PDF-Version dieser Übersicht nutzen, gelangen Sie durch einen Klick auf die Fundstelle direkt zum jeweiligen Arbeitsergebnis.

Die Clearingstelle EEG informiert durch ihren elektronischen Rundbrief über ihre aktuellen Arbeitsergebnisse und andere Entwicklungen im Recht der Erneuerbaren Energien. Sie können den Rundbrief unter

<http://www.clearingstelle-eeg.de/rundbrief>

nachlesen und abonnieren. Wir würden uns sehr freuen, Sie zu den Abonnentinnen und Abonnenten zu zählen!

Dr. Sebastian Lovens
Leiter der Clearingstelle EEG



Energieträgerübergreifendes

Empfehlungen

1. Empfehlung 2011/12 – sog. Abschlagszahlungen

Die Empfehlung klärt, ob das EEG 2009 einen Anspruch auf sog. Abschlagszahlungen für den in das Netz eingespeisten Strom aus Erneuerbaren Energien oder Grubengas vorsieht bzw. unter welchen Voraussetzungen und zu welchem Zeitpunkt Netzbetreiber zur Zahlung der Einspeisevergütung verpflichtet sind.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 09.12.2011 – 2011/12,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2011/12>.

2. Empfehlung 2010/5 – Betriebliche Einrichtungen im Sinne des § 6 Nr. 1 EEG 2009

Die Empfehlung klärt, was eine „betriebliche Einrichtung“ i.S.d. § 6 Nr. 1 EEG 2009 ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 04.10.2010 – 2010/5,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2010/5>.

3. Empfehlung 2009/12 – Anlagenbegriff (§ 3 Abs. 2 EEG 2004/§ 3 Nr. 1 EEG 2009) bei Bestandsanlagen

In der Empfehlung wird ausgelegt, wann eine „Anlage“ im Sinne des § 3 Nr. 1 EEG 2009 vorliegt. Da § 3 Abs. 2 EEG 2004 ab dem 1. Januar 2009 nicht mehr anzuwenden ist, betrifft diese Empfehlung auch Bestandsanlagen.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 01.07.2010 – 2009/12,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2009/12>.



Votum

1. **Votum 2009/27 – Inbetriebsetzung (nicht) innerhalb von 12 aufeinanderfolgenden Kalendermonaten** – *Hierbei handelt es sich um ein Votum aus dem Jahre 2009, das in die Jahresbroschüre 2009 nicht mehr aufgenommen werden konnte –*

Das Votum klärt, ob ein Generator, der im Dezember 2006, und eine Anlage, die im Dezember 2005 in Betrieb gesetzt worden sind, innerhalb von zwölf aufeinanderfolgenden Kalendermonaten im Sinne von § 19 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2009 in Betrieb gesetzt worden sind (Fortführung des Hinweises v. 05.11.2009 – 2009/13, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2009/13>)

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.12.2009 – 2009/27, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2009/27>.



Netzanbindung

Empfehlung

1. Empfehlung 2011/1 – Netzverknüpfungspunkt gemäß § 5 Abs. 1 EEG 2009

Die Empfehlung beantwortet die Fragen, welcher der richtige Netzverknüpfungspunkt gemäß § 5 Abs. 1 EEG 2009 ist, in welchem Verhältnis § 5 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 3 EEG 2009 zueinander stehen und ob der Netzbetreiber auch bei einem Anschluss von Anlagen mit einer Leistung von insgesamt bis zu 30 Kilowatt nach § 5 Abs. 1 Satz 2 EEG 2009 die wirtschaftliche Unzumutbarkeit der Kapazitätserweiterung gemäß § 9 Abs. 3 EEG 2009 geltend machen kann.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 29.09.2011 – 2011/1,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2011/1>.

Votum

1. Votum 2008/10 – Abgrenzung von Netzanschluss- und Netzerweiterungsmaßnahmen, Bestimmung des richtigen Netzverknüpfungspunktes

Das Votum beantwortet die Frage, ob der Anlagenbetreiber im konkreten Einzelfall einen Anspruch auf Erweiterung der Netzkapazität einer bestehenden Leitung nach § 4 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004 hat und wo der richtige Verknüpfungspunkt gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 EEG 2004 liegt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 02.12.2008 – 2008/10, Begründung veröffentlicht am 29.11.2011, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/10>.



Solare Strahlungsenergie/PV

Empfehlungen

1. Empfehlung 2011/2/1 – Eigenverbrauch von Solarstrom nach § 33 Abs. 2 EEG 2009

Die Empfehlung 2011/2/1 behandelt die Fragenkomplexe 1 und 2 des Empfehlungsverfahrens 2011/2. Sie beantwortet zahlreiche Fragen zum vergüteten Eigenverbrauch von Solarstrom nach § 33 Abs. 2 EEG 2009 – u. a. zur Einhaltung der Leistungsgrenze, zur (anteiligen) Inanspruchnahme der Regelung bei Installationen mit mehr als 30 bzw. 500 kW, zur Leistungsermittlung bei einem Anlagenzubau über den 1. Juli 2010, zum Erfordernis eines Netzanschlusses, zum Verbrauch durch Dritte in unmittelbarer räumlicher Nähe, zu Wechselintervallen zwischen Vollein- speisung und Eigenverbrauch, zur Anzeigepflicht, die bei einem Wechsel gegenüber dem Netzbetreiber zu erfüllen ist sowie zur Degression.

Gegenstand des zum Jahreswechsel 2011/2012 noch laufenden Verfahrens 2011/2/2 ist die Verfahrensfrage 3, die insbesondere Fragen der messtechnischen Erfassung des Eigenverbrauchs betrifft.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 29.09.2011 – 2011/2/1,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2011/2>.

2. Empfehlung 2008/19 – Sachmängelbedingter Austausch von Fotovoltaikmodulen – Inbetriebnahmezeitpunkt

Die Empfehlung beantwortet die Frage, unter welchen Voraussetzungen die erstmalige Inbetriebsetzung von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus solarer Strahlungsenergie nach einem sachmängelbedingten Austausch von Modulen zur Inbetriebnahme im Sinne des § 3 Abs. 4 EEG 2004 führt.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 11.06.2011 – 2008/19,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2008/19>.



3. Empfehlung 2008/16 – Bauplanerische Voraussetzungen bei PV-Anlagen

Die Empfehlung klärt, ob der Netzbetreiber auch dann zur Vergütung von Strom aus solarer Strahlungsenergie verpflichtet ist, wenn sog. Freiflächenanlagen nicht gem. § 11 Abs. 3 Nr. 1 EEG 2004 im Geltungsbereich eines Bebauungsplans, sondern in einem im Zusammenhang bebauten, unbeplanten Innenbereich gemäß § 34 des Baugesetzbuches (BauGB) in Betrieb genommen worden sind.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 25.10.2010 – 2008/16,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2008/16>.

4. Empfehlung 2010/2 – Konversionsflächen

Die Empfehlung beantwortet die Frage, was unter dem Begriff der „Konversionsflächen aus wirtschaftlicher oder militärischer Nutzung“ im EEG 2004 und EEG 2009 zu verstehen ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 01.07.2010 – 2010/2,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2010/2>.

Hinweise

1. Hinweis 2011/10 – „Gebäude“ und „Lärmschutzwand“

Der Hinweis klärt unter anderem, was unter „vorrangig“ im Sinne der Gebäude- definition i. S. d. § 33 Abs. 3 EEG 2009/EEG 2012 zu verstehen ist, unter welchen Voraussetzungen eine „Lärmschutzwand“ i. S. d. § 33 Abs. 1 EEG 2009/EEG 2012 gegeben ist und welche Regelungen für Solarstromanlagen an oder auf Lärmschutzwällen anzuwenden sind.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 16.12.2011 – 2011/10,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2011/10>.

2. Hinweis 2011/4 – PV auf bestehenden Gewerbe- und Industriegebieten

Der Hinweis beantwortet zum einen die Frage, ob die Privilegierung durch § 32 Abs. 3 Satz 2 und 3 EEG 2009 auch dann gilt, wenn die Festsetzung einer am 31. Dezember 2009 als Gewerbe- oder Industriegebiet ausgewiesenen Fläche nach diesem Zeitpunkt geändert und z. B. ein Sondergebiet Solar festgesetzt wird; zum anderen, ob und wann die Regelung auf andere Flächen analog anwendbar ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 22.06.2011 – 2011/14,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2011/14>.



3. Hinweis 2011/11 – Anlagenzubau bei Degressionsschritt

Dieser Hinweis klärt, welcher Inbetriebnahmezeitpunkt für PV-Anlagen gilt, die zu bestehenden Anlagen zugebaut werden – vor allem, wenn dieser Zubau innerhalb von zwölf Kalendermonaten (§ 19 Abs. 1 Nr. 4 EEG 2009) stattfindet.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 15.06.2011 – 2011/11,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2011/11>.

4. Hinweis 2010/8 – Stichtag 25. März 2010 für „beschlossene“ Bebauungspläne

Der Hinweis klärt, unter welchen Voraussetzungen von einem vor dem 25. März 2010 „beschlossenen“ Bebauungsplan i. S. d. § 20 Abs. 4 Satz 2 EEG 2009 und des § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 EEG 2009 in der zum 1. Juli 2010 in Kraft getretenen Fassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes („PV-Novelle“) auszugehen ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 27.09.2010 – 2010/8,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2010/8>.

5. Hinweis 2009/14 – Vorgaben gem. § 6 Nr. 1 EEG 2009 für PV-Anlagen

Der Hinweis klärt, ob die Vorgaben gem. § 6 Nr. 1 EEG 2009 auch von Anlagenbetreiberinnen und -betreibern von PV-Anlagen eingehalten werden müssen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 23.09.2010 – 2009/14,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2009/14>.

6. Hinweis 2010/1 – Inbetriebnahmezeitpunkt bei PV-Anlagen unter dem EEG 2009

Der Hinweis klärt die Frage, unter welchen Voraussetzungen eine Fotovoltaikanlage unter dem EEG 2009 „in Betrieb genommen“ worden ist (§ 3 Nr. 5 EEG 2009) – u. a., ob hierfür der Anschluss eines Wechselrichters oder eine Netzanschluss erforderlich ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 25.06.2010 – 2010/1,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2010/1>.



Voten

1. 2011/7 – PV-Anlage in Gewerbegebiet

Das Votum klärt, ob im konkreten Fall gem. § 32 Abs. 1 Nr. 3 EEG 2012 ein Anspruch auf Vergütung des Stroms besteht, der ab 2012 in einem Gewerbegebiet im Geltungsbereich eines Bebauungsplans aus dem Jahr 1977 erzeugt werden soll.

Clearingstelle EEG, Votum v. 15.12.2011 – 2011/7,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2011/7>.

2. 2011/18 – Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung

Das Votum klärt, ob im konkreten Fall ein entwässertes Niedermoor, das in der Vergangenheit sowohl zum Torfabbau als auch intensiv ackerbaulich genutzt wurde, eine Konversionsfläche aus wirtschaftlicher Nutzung gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 EEG 2009 darstellt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.07.2011 – 2011/18,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2011/18>.

3. Votum 2008/29 – Wärmedifferenzkollektoranlage als Solarstromanlage gem. EEG 2004

Das Votum beantwortet die Frage, aus welchen Paragraphen des EEG 2004 der Anlagenbetreiber gegen den Netzbetreiber einen Anspruch auf Vergütung des in seiner Wärmedifferenzkollektoranlage erzeugten und in das Netz eingespeisten Stroms hat.

Clearingstelle EEG, Votum v. 17.11.2008 – 2008/29, Begründung veröffentlicht am 30.08.2011, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/29>.

4. Votum 2011/14 – PV-Installation mit durchs Gebäudedach geführter Tragekonstruktion

Das Votum klärt, ob eine PV-Installation auch dann ausschließlich an oder auf einem Gebäude im Sinne von § 11 Abs. 2 EEG 2004 angebracht ist, wenn die aus einem Modulmast und einem „Sonnensegel“ bestehende Konstruktion teilweise an der Innenseite der Außenwand eines Gebäudes befestigt ist und durch das Dach des Gebäudes hindurchragt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.08.2011 – 2011/14,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2011/14>.



5. **Votum 2008/39 – Kein Fassaden-Bonus für PV-Anlagen, die gemäß § 95 BGB nur Scheinbestandteile des Gebäudes sind**

Das Votum beantwortet die Frage, ob PV-Anlagen dann „wesentliche Bestandteile“ eines Gebäudes i. S. d. § 11 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004 (sogenannter Bonus für Fassadenanlagen) darstellen, wenn sie nur Scheinbestandteile i. S. d. § 95 BGB sind.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.04.2011 – 2008/39,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/39>.

6. **Votum 2009/4 – Fassadenbonus für Verschattungselemente**

Das Votum beantwortet die Frage, ob die verfahrensgegenständlichen Fotovoltaikanlagen, die zugleich als starre Elemente zur Verschattung von Fenstern dienen, „wesentliche Bestandteile“ des Gebäudes i. S. v. § 11 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004 (sog. Fassadenbonus) darstellen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 28.08.2009 – 2009/4, Begründung veröffentlicht am 07.03.2011, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2009/4>.

7. **Votum 2009/9 – Vorrangiger Errichtungszweck der Aufständerungen von PV-Forschungsanlage**

Das Votum beantwortet die Frage, ob die verfahrensgegenständlichen, Forschungszwecken dienenden PV-Anlagen i. S. d. § 32 Abs. 2 2009 auf vorrangig zum Zweck der Solarstromerzeugung oder auf vorrangig zu anderen Zwecken errichteten baulichen Anlagen angebracht sind und ob im konkreten Fall die bauplanerischen Voraussetzungen des § 32 Abs. 2 EEG 2009 für eine Vergütung des in den PV-Anlagen erzeugten Stromes unter dem EEG 2009 erfüllt werden.

Clearingstelle EEG, Votum v. 09.09.2009 – 2009/9, Begründung veröffentlicht am 21.12.2010, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2009/9>.

8. **Votum 2010/11 – Fotovoltaikanlagen auf ehemaliger Ackerfläche gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 EEG 2009**

Das Votum beantwortet die Frage, ob im vorliegende Fall die Anlagenbetreiberin gemäß §§ 16 Abs. 1, 32 EEG 2009 einen Anspruch auf Vergütung des Stroms hat, der in einer Fotovoltaikinstallation auf einer ehemaligen Ackerfläche erzeugt werden soll, wenn die Ackerfläche bereits seit rund 10 Jahren stillgelegt ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 04.10.2010 – 2010/11,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2010/11>.



9. **Votum 2010/10 – Solarstromanlagen auf Altdeponie**

Das Votum klärt insbesondere die Frage, wie Strom aus Solarstromanlagen, die auf einer stillgelegten Deponie errichtet worden sind, zu vergüten ist, wenn diese Deponie sowohl eine bauliche Anlage als auch eine Konversionsfläche darstellt. Das Votum setzt sich daher mit dem Verhältnis zwischen den verschiedenen in § 32 Abs. 2 und 3 EEG 2009 geregelten Tatbeständen auseinander.

Clearingstelle EEG, Votum v. 16.09.2010 – 2010/10,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2010/10>.

10. **Votum 2010/6 – Solarstromanlagen auf forstwirtschaftlich genutztem Unterstand**

Das Votum klärt die Frage, ob und, wenn ja, aus welcher Regelung innerhalb des § 11 EEG 2004 ein Anspruch auf Vergütung des in einer Fotovoltaikinstallation erzeugten Stroms besteht, wenn die Fotovoltaikmodule sich auf einer hölzernen Trägerkonstruktion befinden, die zum Unterstellen von Forstsaamen, Holz und forstwirtschaftlichem Gerät genutzt wird und die ihrerseits auf einer ehemals militärisch genutzten Asphaltfläche errichtet wurde. Dabei geht das Votum – im Anschluss an das Votum 2008/42 – auf die Frage des vorrangigen Errichtungszwecks eines Gebäudes ebenso ein wie auf den Begriff der baulichen Anlage i. S. d. EEG 2004.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.08.2010 – 2010/6,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2010/6>.

11. **2008/42 – Fotovoltaikanlagen auf „Modulbäumen“ und an Carports**

Das Votum enthält umfangreiche Kriterien, wie der „vorrangige“ Errichtungszweck einer baulichen Anlage zu bestimmen ist und klärt Rechtsfragen, die die „ausschließliche“ Anbringung einer PV-Anlage an oder auf einem Gebäude sowie die Gebäudeeigenschaft von Carports (unter Geltung des EEG 2004) betreffen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 23.04.2010 – 2008/42,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/42>.



Biomasse

Empfehlungen

1. Empfehlung 2008/15 – Ausschließlichkeitsprinzip bei Biomasseanlagen

Die Empfehlung bestimmt den Umfang des in §§ 5 Abs. 1, 8 Abs. 1 und Abs. 2 EEG 2004 normierten Ausschließlichkeitsprinzips, insbesondere, wie sich ein Wechsel zwischen biogenen und fossilen Einsatzstoffen bzw. eine Mischfeuerung auf die Vergütung nach § 8 EEG 2004 auswirkt.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 30.03.2011 – 2008/15,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2008/15>.

2. Empfehlung 2008/8 – Nachgeschalteter Generator bei Biomasse-Verstromung – Technologie- und KWK-Zuschlag

Die Empfehlung beantwortet die Frage, welche Menge des erzeugten Stroms aus Anlagen mit Wärmeauskopplung im Falle der Nutzung einer ORC-Anlage mit dem KWK-Bonus gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 EEG 2004 und dem Technologie-Bonus gemäß § 8 Abs. 4 Satz 1 EEG 2004 zu vergüten ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 25.10.2010 – 2008/8,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2008/8>.

3. Empfehlung 2008/17 – Nachgeschalteter Generator bei Biomasse-Verstromung – NawaRo-Zuschlag

Die Empfehlung klärt, welche Menge des erzeugten Stroms aus Anlagen mit Wärmeauskopplung im Falle der Nutzung einer ORC-Anlage bei ausschließlichem Einsatz nachwachsender Rohstoffe mit dem NawaRo-Bonus gemäß § 8 Abs. 2 EEG 2004 zu vergüten ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 25.10.2010 – 2008/17,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2008/17>.



4. **Empfehlungsverfahren 2008/52 – Vergütungsfähigkeit von Palm- oder Sojaölverstromung ab dem 1. Januar 2009**

Das Empfehlungsverfahren 2008/52 wurde eingestellt, da aufgrund des Inkrafttretens der Biomassestrom-Nachhaltigkeitsverordnung (BioSt-NachV) kein Klärungsbedarf mehr bestand. Der Einstellungsbeschluss enthält auch weitergehende Informationen zur Behandlung offener Fragen bei der Anwendung der BioSt-NachV.

Clearingstelle EEG, Einstellungsbeschluss v. 25.03.2010 – 2008/52, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2008/52>.

Hinweise

1. **Hinweis 2010/16 – Erweiterung der Liste rein pflanzlicher Nebenprodukte**

Der Hinweis beantwortet die Frage, ob die Positivliste der rein pflanzlichen Nebenprodukte unter Nr. V der Anlage 2 EEG 2009 abschließend ist und insbesondere, ob aufgrund der Auslegung des Begriffes der rein pflanzlichen Nebenprodukte oder in Analogie zu den in der Positivliste genannten Einsatzstoffen auch andere als die ausdrücklich genannten Stoffe eingesetzt werden dürfen, ohne dass der Anspruch auf den NawaRo-Bonus entfällt.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 28.06.2011 – 2010/16, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2010/16>.

2. **Hinweis 2010/14 – Gasnetz i. S. d. EEG 2009**

Der Hinweis beantwortet die Frage, was ein „Gasnetz“ i. S. d. EEG 2009 ist.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 24.02.2011 – 2010/14, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2010/14>.

3. **Hinweis 2010/13 – Verhältnis NawaRo-Generalklausel zu Positiv-/Negativ-Listen**

Der Hinweis klärt die Frage, in welchem Verhältnis die Begriffsbestimmung in Anlage 2 Nr. II.1 EEG 2009 („NawaRo-Generalklausel“) zu Anlage 2 Nr. III EEG 2009 („NawaRo“-Positivliste) und zu Anlage 2 Nr. IV EEG 2009 („NawaRo“-Negativliste) steht.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 18.11.2010 – 2010/13, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2010/13>.



4. Hinweis 2009/28 – Emissionsminimierungsbonus – Beginn und Dauer des Anspruchs

Der Hinweis beantwortet in Anschluss an den Hinweis 2009/7 – Emissionsminimierungsbonus für Bestandsanlagen (abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2009/7>), ab welchem Zeitpunkt und wie lange der Anspruch auf den Emissionsminimierungsbonus (auch als Luftreinhaltbonus oder Formaldehydbonus bezeichnet) für Neu- und für Bestandsanlagen nach § 27 Abs. 5 bzw. § 66 Abs. 1 Nr. 4a EEG 2009 geltend gemacht werden kann.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 26.04.2010 – 2009/28,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2009/28>.

Voten

1. Votum 2008/56 – Chicoréewurzeln als nachwachsende Rohstoffe

Das Votum klärt, ob die von dem Anspruchsteller in seiner Biogasanlage eingesetzten Chicoréewurzeln nachwachsende Rohstoffe i. S. d. Anlage 2 Nr. II.1 EEG 2009 sind und ob das Abtrennen der Chicoréesprosse von der Chicoréewurzel Teil der Ernte oder eine weitere Aufbereitung und Veränderung ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.06.2009 – 2008/56, Begründung veröffentlicht am 22.11.2011, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/56>.

2. Votum 2008/35 – Erfordernis eines geeichten Wärmemengenzählers

Das Votum beantwortet die Frage, ob Anlagenbetreiberinnen und -betreiber verpflichtet sind, für den Erhalt des KWK-Bonus nach § 8 Abs. 3 Satz 1 EEG 2004 einen geeichten Wärmemengenzähler einzusetzen.

Clearingstelle EEG, Votum v. 07.10.2011 – 2008/35,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/35>.

3. Votum 2008/28 – Nachweis des KWK-Stroms bei Anlagen ohne Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr

Dieses Votum beantwortet die Frage, worauf sich der entsprechende Nachweis i. S. d. § 8 Abs. 3 Satz 1 EEG 2004 über den KWK-Strom(anteil) gem. § 3 Abs. 4 KWKG bei Anlagen ohne Vorrichtungen zur Abwärmeabfuhr i. S. v. § 3 Abs. 8 KWKG bezieht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 29.07.2011 – 2008/28,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/28>.



4. **Votum 2009/20 – Liste der rein pflanzlichen Nebenprodukte: Nicht aus der Bierherstellung stammender Getreidetreber**

Das Votum klärt, ob Getreidetreber, der nicht aus der Bierherstellung stammt, ein rein pflanzliches Nebenprodukt im Sinne der Anlage 2 des EEG 2009 ist oder ob bei dessen Einsatz der NawaRo-Bonus entfällt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 18.04.2011 – 2009/20,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2009/20>.

5. **Votum 2009/19 – „Satelliten-BHKW“ und Gülle-Bonus II**

Dieses Votum führt das Votum 2009/17 (s. unten) fort. Die den beiden Voten zu Grunde liegenden Fälle unterscheiden sich im Wesentlichen dadurch, dass die zu untersuchende Installation im Votum 2009/19 weniger Anlagen bzw. Anlagenteile aufwies und hier das „Satelliten-BHKW“ bereits unter Geltung des EEG 2004 in Betrieb genommen worden ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 07.04.2011 – 2009/19,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2009/19>.

6. **Votum 2009/26 – Umstellung zunächst fossil betriebener Bestands-BHKW auf EEG-Betrieb**

Das Votum beantwortet die Fragen, welcher Zeitpunkt gem. §§ 3 Nr. 5, 66 Abs. 1 EEG 2009 für die Inbetriebnahme zugrundezulegen ist, wenn ein Blockheizkraftwerk bereits vor Inkrafttreten des EEG 2009 zur konventionellen Stromerzeugung, aber erst ab bzw. nach 2009 zur Erzeugung von Strom aus Pflanzenöl genutzt wurde, zu welchen Zeitpunkten in diesem Fall gem. §§ 21, 66 Abs. 1 EEG 2009 die Vergütungszahlungen beginnen und enden und ob ein Anspruch auf den Bonus für Strom aus nachwachsenden Rohstoffen (sog. NawaRo-Bonus) gem. §§ 27 Abs. 4 Nr. 2, 66 Abs. 1 und Anlage 2 EEG 2009 besteht, wenn Jatropaöl eingesetzt wird.

Clearingstelle EEG, Votum v. 13.04.2010 – 2009/26, Begründung veröffentlicht am 16.02.2011, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2009/26>.



7. Votum 2009/17 – „Satelliten-BHKW“ und Gülle-Bonus

Das Votum beantwortet zum einen die Frage, ob es sich bei dem „abgesetzten“ BHKW des Anspruchstellers um eine Anlage i. S. d. § 3 Nr. 1 EEG 2009 handelt, zum anderen, ob Anlage 2 Nr. VI.2.b Satz 3 EEG 2009 dem Erhalt des Gülle-Bonus entgegensteht, wenn das Biogas aus einem Gasleitungssystem entnommen wird, in dem sich ausschließlich Biogas befindet.

Clearingstelle EEG, Votum v. 10.02.2011 – 2009/17,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2009/17>.

8. Votum 2010/17 – ORC-Anlage unter dem EEG 2009

Das Votum klärt u.a., wann eine ORC-Anlage eine Anlage i. S. d. § 3 Nr. 1 EEG 2009 ist und ob der Technologie-Bonus gem. §§ 16 Abs. 1, 27 Abs. 4 Nr. 1 i. V. m. Anlage 1 Nr. II.1.e EEG 2009 für die gesamte in BHKW und ORC-Anlage erzeugte Strommenge oder lediglich für die in der ORC-Anlage erzeugte Strommenge zu zahlen ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 07.02.2011 – 2010/17,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2010/17>.

9. Votum 2009/10 – NawaRo-Bonusfähigkeit von „Sägewerks-Rinde“

Das Votum beantwortet die Frage, ob auch Sägewerks-Rinde „Rinde“ i. S. d. Positivliste nachwachsender Rohstoffe (Anlage 2 Nr. III.7 EEG 2009) ist, bei deren Einsatz Anspruch auf Zahlung der erhöhten Vergütung gem. §§ 16 Abs. 1, 27 Abs. 4 Nr. 2 i. V. m. Anlage 2 EEG 2009 (sog. NawaRo-Bonus) besteht.

Clearingstelle EEG, Votum v. 24.11.2010 – 2009/10,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2009/10>.

10. Votum 2008/57 – Deponiegasanlage mit fossiler Zünd- und Stützfeuerung

Das Votum beantwortet die Frage, ob die Anlagenbetreiberin im konkreten Einzelfall einen Anspruch auf Vergütung des verstromten Deponiegases hat, wenn sie im technisch notwendigen Umfang fossile Zünd- und Stützfeuerung einsetzt.

Clearingstelle EEG, Votum v. 19.04.2010 – 2008/57,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/57>.



Wind

Hinweis

1. Hinweis 2011/6 – Nachweisfrist der SDLWindV bei Bestandsanlagen

Der Hinweis beantwortet die Frage, bis zu welchem Zeitpunkt Betreiberinnen und Betreiber von Windenergie-Bestandsanlagen (Inbetriebnahme zwischen dem 31. Dezember 2001 und dem 1. Januar 2009) die Einhaltung der Anforderungen des § 5 i. V. m. Anlage 3 SDLWindV zum Erhalt des Bonus gem. § 66 Abs. 1 Nr. 6 EEG 2009 gegenüber dem Netzbetreiber nachgewiesen haben müssen.

Clearingstelle EEG, Hinweis v. 06.06.2011 – 2011/6,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2011/6>.



Wasserkraft

Empfehlung

1. Empfehlung 2008/18 – Trinkwasserturbinen und Turbinen im Kühlwasserrücklauf von Kraftwerken

Die Empfehlung klärt, ob es sich bei Turbinen, die ganz oder teilweise gepumptes Wasser zur Stromerzeugung nutzen, um Wasserkraftanlagen im Sinne des § 3 EEG 2004 handelt und was ein Speicherkraftwerk im Sinne von § 6 Abs. 5 EEG 2004 ist.

Clearingstelle EEG, Empfehlung v. 29.09.2011 – 2008/18,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2008/18>.

Voten

1. Votum 2010/18 – Modernisierung einer Wasserkraftanlage und Umweltgutachterbescheinigung

Das Votum beantwortet mehrere Fragen zur Auslegung und Anwendung von § 23 Abs. 5 EEG 2009, u. a. zum Begriff der Modernisierung einer Wasserkraftanlage, zur Nachprüfbarkeit der Bescheinigung einer Umweltgutachterin oder eines Umweltgutachters durch Netzbetreiber bzw. die Clearingstelle EEG sowie zur erneuten Modernisierung nach bereits unter dem EEG 2004 erfolgter Modernisierung.

Clearingstelle EEG, Votum v. 12.09.2011 – 2010/18,
abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2010/18>.

2. Votum 2008/27 – Nachweis der Modernisierung nach § 6 Abs. 3 EEG 2004 durch behördliche Zulassung

Das Votum beantwortet die Frage, ob eine behördliche Zulassung auch dann als Nachweis der Modernisierung einer Wasserkraftanlage im Sinne von § 6 Abs. 3 EEG 2004 gilt, wenn sie vor dem 25. Juni 2002 ergangen ist.

Clearingstelle EEG, Votum v. 27.11.2008 – 2008/27, Begründung veröffentlicht am 04.07.2011, abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2008/27>.



Impressum

Clearingstelle

Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Charlottenstraße 65

10117 Berlin

Telefon 030 2061416-0

Fax 030 2061416-79

post@clearingstelle-eeg.de

www.clearingstelle-eeg.de

Clearingstelle EEG – neutrale Einrichtung zur Klärung von Streitigkeiten und Anwendungsfragen des EEG, errichtet durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Trägerin:

RELAW – Gesellschaft für angewandtes Recht der Erneuerbaren Energien mbH

GF: Christine Kruczynski

AG Charlottenburg HRB 107788 B

USt.-IdNr. DE255468643

Inhaltliche Verantwortung:

RA Dr. rer. publ. Sebastian Lovens, LL. M.

Leiter der Clearingstelle EEG

Clearingstelle
Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)

Charlottenstraße 65
10117 Berlin

Telefon 030 206 14 16-0

Telefax 030 206 14 16-79

post@clearingstelle-eeg.de

www.clearingstelle-eeg.de

Clearingstelle EEG – neutrale Einrichtung zur
Klärung von Streitigkeiten und Anwendungsfragen
des EEG, errichtet durch das Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Trägerin:

RELAW – Gesellschaft für angewandtes Recht
der Erneuerbaren Energien mbH

GF: Christine Kruczynski

AG Charlottenburg HRB 107788 B

USt-IdNr. DE255468643

